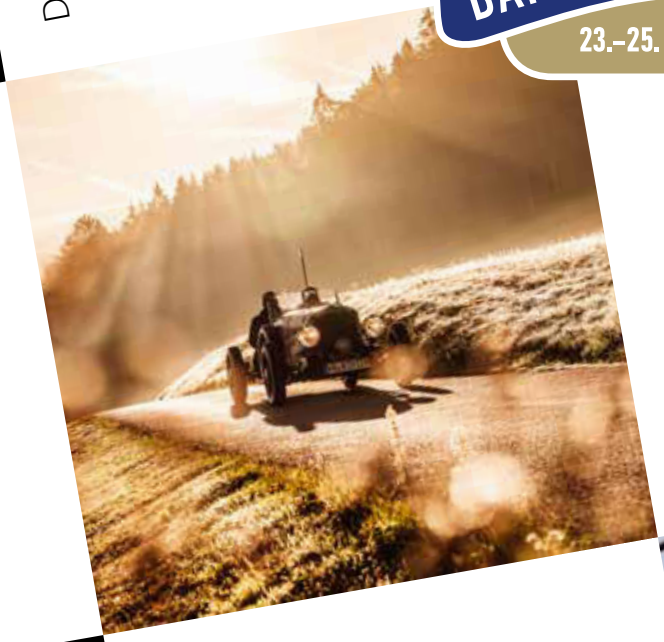
DAS REGLEMENT

SCHWARZWALD-RALLYE FÜR GENIESSER

BAIERSBRONN CLASSIC

23.–25. SEPTEMBER 2027





www.baiersbronn-classic.de

BAIERS BRONN

Reglement BAIERSBRONN CLASSIC 2027

vom 23. Bis 25. September

Inhaltsverzeichnis **Seite**

1.	Veranstalter/Beschreibung der Veranstaltung	3
2.	Zugelassene Fahrzeuge	3
3.	Nennung	3
	Nenngeld	3
	Stornierung	3
4.	Haftungsausschluss	4
5.	Medienberichterstattung	4
6.	Ablauf der Oldtimer-Rallye	4
	6.1 Dokumenten- und Fahrzeugabnahme	4
	6.2 Fahrzeug- und Teamwechsel	5
	6.3 Mannschaftswertung	5
	6.4 Roadbook	5
	6.5 Zeitmesser / Tripmaster	5
	6.6 Bordkarten	6
	6.7 Startzeiten	6
	6.8 Durchfahrtskontrollen (DK)	6
	6.9 Zeitkontrollen (ZK)	7
	6.10 Wertungsprüfungen (WP)	7
	6.10.1 Sollzeiten	7
	6.10.2 Lage der WPs	7
	6.10.3 Kurz-WP	8
	6.10.4 Geheime WP	8
	6.10.5 Mehrfach-WP	9
	6.10.6 WP-Lang	9
	6.10.7 WP-Sonderformen	10
	6.10.8 Buzzer WP	10
	6.11 Fahrverbot auf gesperrten WP-Strecken	10
7.	Wertung	11
	7.1 Punktekatalog/WP-Koeffizient für Fahrzeuge 7.2	11
	Behinderungen innerhalb einer WP 7.3	11
	Streichresultate 7.4	12
	Ex aequo 7.5	12
	Sachrichterentscheidungen 7.6	12
	Startverzögerung bei WPs / Rallye-Start 7.7	12
	Sonderwertungen	13
	7.7.1 Arlberg – Baiersbronn Trophy	13
8.	Aushang der Ergebnisse / Einspruchsfrist	14
9.	Siegerehrung	14
10.	Sonstiges	14
11.	Anhang Rallye-Symbole	15

Reglement BAIERSBRONN CLASSIC 2027

1. Veranstalter/Beschreibung der Veranstaltung

Veranstalter	Baiersbronn Touristik Rosenplatz 3, 72270 Baiersbronn Tel: +49 7442/8414-0 Email: info@baiersbronn.de
Leiter Organisationsteam	Christina Palma Díaz
Fahrtleiter	Richard Sturtzel / Stefan Nowack
Zeitnahme-Obmann	René Fritzsche
Teilnehmer Verbindungsmann:	Stefan Nowack
Leitung Veranstaltungsbüro:	Verena Braun

Die BAIERSBRONN CLASSIC ist eine **Gleichmäßigkeits-** und **Zuverlässigkeitsfahrt** für historische Automobile. Auf der gesamten Strecke gelten die **Bestimmungen der StVO**. Auf die Einhaltung der Geschwindigkeits-Limits sowie die Empfehlung, auch am Tag mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren, wird ausdrücklich hingewiesen.

Der aktuelle Zeitplan der Veranstaltung wird mit der Nennbestätigung mitgeteilt. Offizielle Mitteilungen des Veranstalters und Änderungen einzelner Punkte dieses Reglements werden während der Veranstaltung als **Bulletin** im Veranstaltungsbüro in Baiersbronn ausgehängt.

2. Zugelassene Fahrzeuge

Teilnehmen können Teams mit automobilen Klassikern bis **Baujahr 1982**, die eine gültige Straßenzulassung besitzen. Zugelassen sind auch Fahrzeuge mit einem roten „07er“ – Oldtimerkennzeichen bzw. vergleichbare Kennzeichen im Ausland. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung des Veranstalters, der sich wegen der begrenzten Anzahl von Startplätzen die Auswahl vorbehält.

Das Starterfeld wird in vier **Klassen** eingeteilt:

Klasse 1:	bis 1949
Klasse 2:	1950 – 1962
Klasse 3:	1963 – 1969
Klasse 4:	1970 – 1982

Der Veranstalter behält sich eine Änderung der Klassen-Einteilung vor.

3. Nennung / Nenngeld / Stornierung

Die Anmeldung zur BAIERSBRONN CLASSIC ist auf dem offiziellen Online-Nennformular an den Veranstalter zu senden. Mit Abgabe der Nennung ist die **Anerkennung dieses Reglements** verbunden. Das **Nenngeld** beträgt pro Team (zwei Personen) **2.549,00 Euro** und wird mit der Teilnahmebestätigung in Rechnung gestellt. Das Nenngeld ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu überweisen.

Eine Stornierung der Nennung muss schriftlich erfolgen. Vor Erteilung der Teilnahmebestätigung kann die Nennung kostenfrei zurückgezogen werden. Nach Zugang der Teilnahmebestätigung ist eine kostenfreie Stornierung innerhalb von drei Kalendertagen möglich.

Nach Ablauf dieser Drei-Tages-Frist gelten bei einer schriftlichen Stornierung folgende Konditionen:

- **bis 01.07.2027:** 75 % Rückerstattung des Nenngeldes
- **bis 01.08.2027:** 50 % Rückerstattung des Nenngeldes
- **bis 31.08.2027:** 25 % Rückerstattung des Nenngeldes
- **ab dem 01.09.2027:** keine Rückerstattung

Wurde das Nenngeld zum Zeitpunkt der Stornierung bereits bezahlt, wird der jeweilige Erstattungsbetrag zurückgezahlt. Wurde das Nenngeld noch nicht entrichtet, wird die entsprechende Stornogebühr in Rechnung gestellt.

Für Teilnahmebestätigungen, die ab dem 01.09.2027 erteilt werden, entfällt das dreitägige kostenfreie Stornierungsrecht. In diesen Fällen wird bei einer Stornierung das volle Nenngeld fällig bzw. nicht erstattet.

4. Haftungsausschluss

Der Veranstalter weist darauf hin, dass er keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden übernimmt, die während der Veranstaltung eintreten können. Fahrer/in und Beifahrer/in tragen die alleinige Verantwortung für alle zivil- und strafrechtlichen Folgen ihrer Teilnahme. Sie erklären mit der Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, außer für Personenschäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Der Haftungsausschluss gilt auch für evtl. Schäden, die durch das Anbringen der Startnummern oder Rallyeschilder entstehen.
Bei Abbruch der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Nenngeldes oder sonstige Schadensersatzansprüche.

5. Medienberichterstattung

Die teilnehmenden Teams geben ihre Zustimmung, dass der Veranstalter alle mit der Veranstaltung verbundenen Ereignisse über Medien verbreiten kann, ohne dass hieraus Ansprüche jedweder Art gegen den Veranstalter oder die veröffentlichenden Medien geltend gemacht werden können.

6. Ablauf der Oldtimer-Rallye

6.1 Dokumenten- und Fahrzeugabnahme

Jedes teilnehmende Team muss sich innerhalb der vom Veranstalter bekannt gegebenen Zeit im Veranstaltungsbüro einfinden und folgende **Dokumente** vorlegen: gültiger Führerschein des Fahrers/der Fahrerin, Fahrzeugpapiere gemäß den nationalen Bestimmungen des Herkunftslandes für das genannte Fahrzeug sowie Versicherungsnachweis.

Zur Kennzeichnung des Fahrzeugs werden je zwei Startnummern und Rallyeschilder ausgegeben, die vor der Fahrzeugabnahme anzubringen sind. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen, die durch die Startnummern-Aufkleber verursacht werden könnten.

Bei der **Fahrzeug-Abnahme** werden Marke/Modell des gemeldeten Fahrzeugs sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Startnummern und Rallyeschilder geprüft. Die Freigabe erfolgt durch eine Plakette. Veränderungen **nach** der Fahrzeug-Abnahme, die gegen dieses Reglement verstoßen, führen zur Disqualifikation.

6.2 Fahrzeug- und Teamwechsel

Ein Wechsel des genannten Fahrzeugs ist nur dann erlaubt, wenn der Veranstalter dieser Änderung zustimmt. Bei einem **Fahrzeugwechsel** während der Veranstaltung wird das Team **nur in die Tageswertung** und **nicht in die Gesamt- und Klassenwertung** aufgenommen.

Fahrer- oder Beifahrerwechsel ist möglich. Er ist dem Veranstaltungsbüro **schriftlich** mitzuteilen. Ansonsten wird das zuerst genannte Team in allen Ergebnislisten geführt.

6.3 Mannschaftswertung

Hierfür können bei der Dokumentenabnahme Teams schriftlich genannt werden. Eine Mannschaft kann aus **mindestens drei und maximal fünf Teams** bestehen. Gewertet werden die **drei bestplatzierten Teams** in der **Gesamtwertung**.

6.4 Roadbook

Das im Veranstaltungsbüro ausgehändigte Roadbook enthält alle Details zur Streckenführung, die Fahrzeiten und die Wertungsprüfungen. Die Strecke wird im Roadbook mit sog. Chinesenzeichen und Kartenskizzen dargestellt.

6.5 Zeitmessgeräte / Tripmaster für die Wertungsprüfungen

Empfehlung: Im Zweifelsfall das Equipment schon im Vorfeld der Veranstaltung unter genauer Angabe (Marke, Modell etc.) bzw. bei der Registrierung über das Veranstaltungsbüro prüfen lassen.

Uhren:

Erlaubt sind **ausschließlich mechanische Uhren mit Analoganzeige (ohne Batterien). Verboten** sind Uhren mit Digitalanzeige und jegliche Art von elektronischem oder elektronisch unterstütztem Equipment (z.B. Mobiltelefone, Kameras, Tablets, Schnitt-/Taschenrechner, mobile Navigationsgeräte o.ä.). Zugelassen sind einfache Taschenrechner mit einzeiligem Display ohne Speicherfunktion.

Funkuhren (max. sekundengenau) zum Abgleich der ZK - Uhrzeit sind zugelassen sofern diese keine integrierte Stoppuhrenfunktion beinhalten.

Wegstreckenzähler/Tripmaster etc.

Erlaubt sind mechanische und elektromechanische/elektronische Wegstreckenzähler/Tripmaster **jedoch OHNE elektronische (Stopp-) Uhrenfunktion.** Schnittfunktionen müssen ggf. abgekoppelt werden.

Akzeptiert wird ein „Fahrrad-Tacho“ welcher ausschließlich zur Kilometrierung genutzt wird. Dieser muss **jedoch OHNE Schnittfunktion** sein und ist **bei der Fahrzeugabnahme anzuzeigen**.

Verboten sind ferner Peilstäbe, Kameras etc., um Druckschläuche/Lichtschranken zu erkennen oder auszulösen.

Der Veranstalter behält sich während der Veranstaltung **Kontrollen** vor (auch im Wageninnern, mit z.B. Öffnen des Handschuhfachs).

Reglement BAIERSBRONN CLASSIC 2027

Ein Verstoß wird mit **2000 Strafpunkten** geahndet und in der Wertungsliste kenntlich gemacht. Das Team wird danach **nur noch in der Tageswertung** und **nicht mehr in die Gesamt- und Klassenwertung** geführt. Zudem werden ggf. gewonnene Pokale/Medaillen und Sachpreise bei Wertungsprüfungen aberkannt.

6.6 Bordkarte

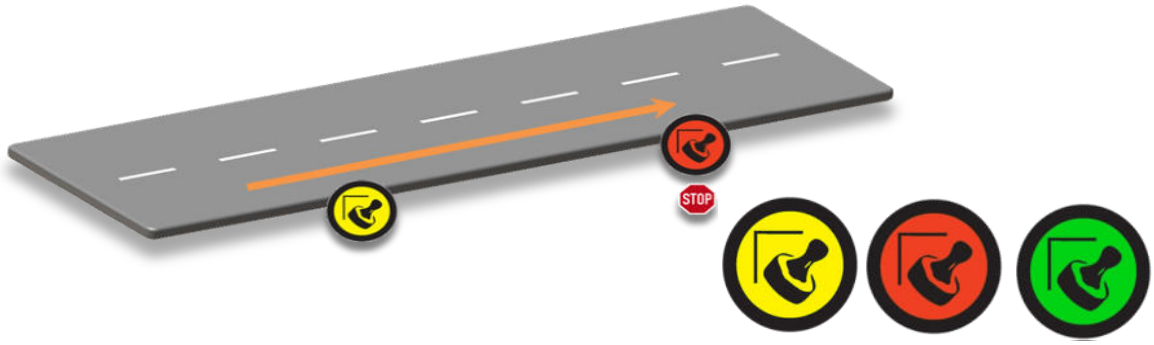
Jedes Team erhält neben dem Roadbook Bordkarten, auf denen die Fahrzeiten zwischen den Zeitkontrollen (ZKs) angegeben sind und die Stempel für die Durchfahrtskontrollen (DKs) eingetragen werden. Die Bordkarte muss an den Kontrollstellen persönlich vorgelegt werden (nicht verlieren, das bringt glatt 1000 Strafpunkte!).

6.7 Startzeiten

Die Start-/Restartzeiten werden in der Sportity-App veröffentlicht sowie im Veranstaltungsbüro und bei den Mittagspausen (Restartliste) ausgehängt. Es gilt die Veranstalter-Uhrzeit, die an der Start-ZK einzusehen ist. Die Fahrzeuge werden **im Abstand von 60 Sekunden gestartet.** Der Veranstalter behält sich eine Kürzung der Startzeiten aus organisatorischen Gründen vor.

6.8 Durchfahrtskontrollen (DK)

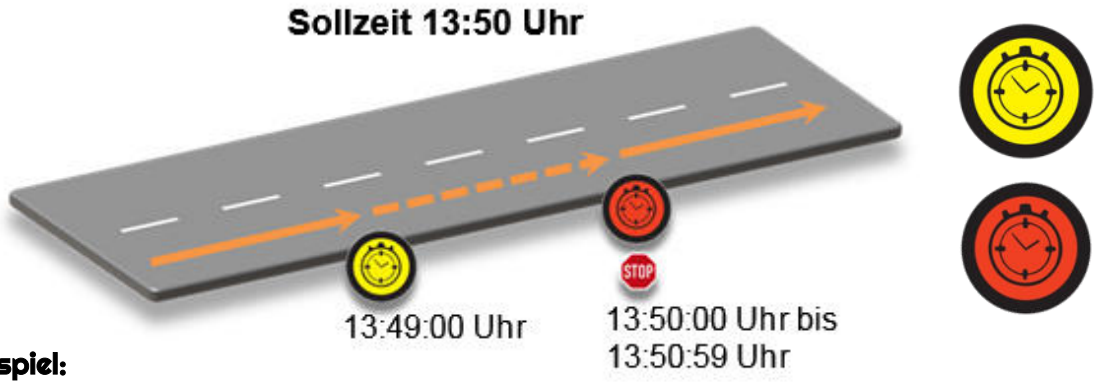
An einer DK wird die Durchfahrt per Stempel **ohne Zeiteintrag** bestätigt.



Eine geheime DK (GH DK) wird nur durch ein grünes Schild angekündigt. An einer GH DK wird die Durchfahrt per Stempel in der Bordkarte bestätigt. Ein fehlender Stempel einer GH DK wird mit Strafpunkten belegt.

6.9 Zeitkontrollen (ZK)

Die Fahrzeiten für die Streckenabschnitte sind aus der Bordkarte ersichtlich. Für zu frühes oder zu spätes Eintreffen an einer ZK gibt es pro Minute Strafpunkte. Vorzeitige Ankunft bei den Mittagspausen und an den Tageszielen ist ggf. erlaubt (siehe dazu Bordkarte „Vorzeit“).



Beispiel:

Sollzeit an der Zeitkontrolle: 13:50 Uhr
Passieren des gelben Kontrollschild: ab 13:49:00 Uhr
Übergabe der Bordkarte zum Zeiteintrag: 13:50:00 bis 13:50:59

D.h., die Einfahrt in die Kontrollzone (gelbes Schild), kann eine Minute vor der benötigten Sollzeit erfolgen. Am roten Schild erfolgt nach Übergabe der Bordkarte an das Kontrollpersonal der Zeiteintrag.

6.10 Wertungsprüfungen (WP)

Siehe hierzu auch unter 10. Anhang „Rallye-Symbole“ und die Orientierungsskizzen im Roadbook.

6.10.1 Sollzeiten

Die Wertungsprüfungen werden auf eine im Roadbook **vorgegebene Sollzeit** gefahren. Der Veranstalter behält sich vor, für einige WPs erst am Start die geltende WP-Zeit durch die Zeitnehmer bekannt zu geben. Die Zeitmessung erfolgt mit Lichtschranken oder Druckschläuchen, die über die Straße gelegt werden. **Bewertungsmaßstab jeder WP ist die 1/100 sec.**

Die WPs **öffnen** 15 Minuten vor der Soll-Ankunftszeit des ersten Teilnehmer-Fahrzeugs und **schließen** 15 Minuten nach der Soll-Ankunftszeit des letzten gestarteten Fahrzeugs.

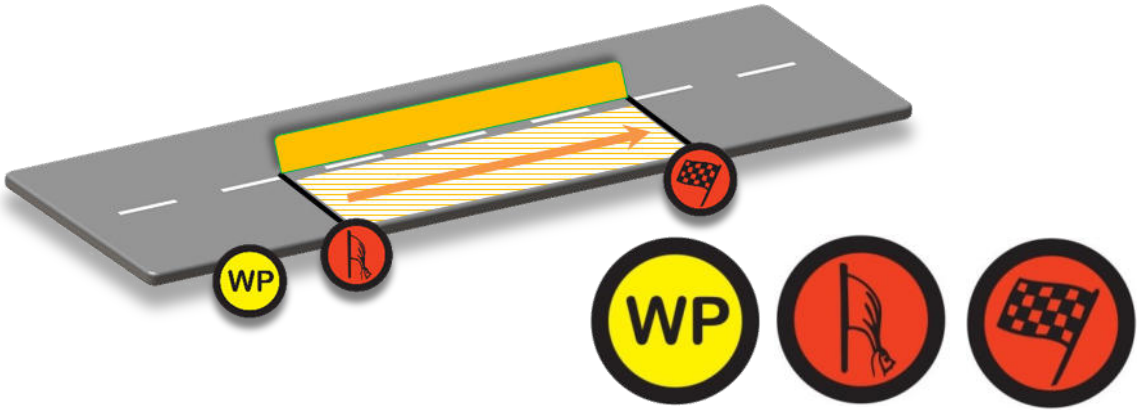
6.10.2 Lage der WPs

Die WPs werden durch ein **gelbes „WP“-Schild** angekündigt. Hier müssen Sie anhalten und auf die **Startfreigabe** durch den Streckenposten warten.



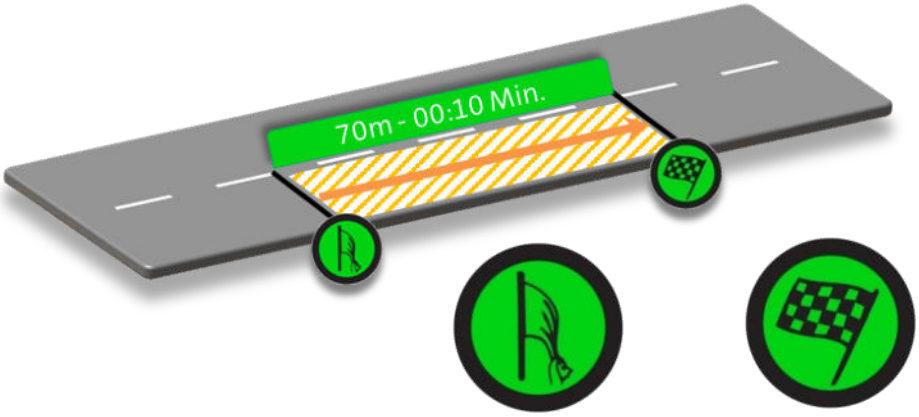
6.10.3 Kurz-WP

Anhalten zwischen dem **roten** Start- und Zielflaggen-Symbol bei Kurz-WPs ist **nicht erlaubt** und wird mit Strafpunkten geahndet.



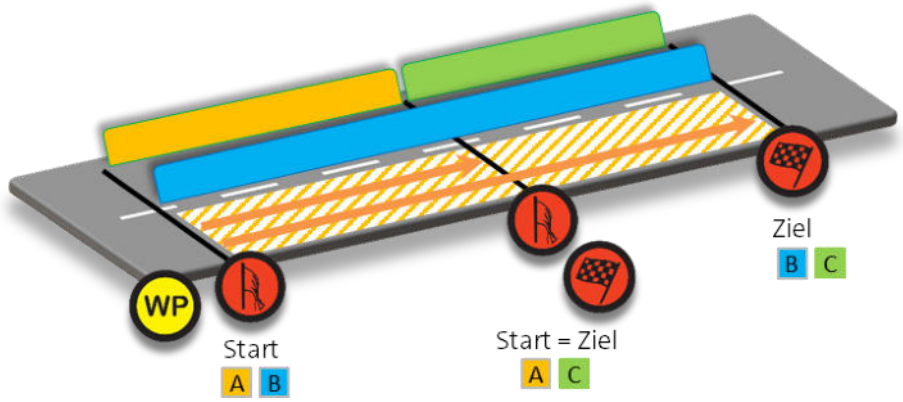
6.10.4 Geheime WPs

An allen Tagen können **geheime Wertungsprüfungen** eingebaut sein (vor, in oder nach bekannten WPs). Eine geheime WP ist stets **70 m lang** und ist mit einer **Sollzeit von 10 sec.** zu absolvieren. Die Start- und Ziellinien werden durch **grüne** Schilder gekennzeichnet. In diesem Bereich darf nicht angehalten werden.



6.10.5 Mehrfach-WPs (kurz)

Sie können hintereinander oder ineinander liegen. Die gefahrenen Zeiten für die einzelnen Abschnitte werden in den Ergebnislisten getrennt dargestellt, jedoch als **Punktesumme der Mehrfach-WP** ausgewiesen. Beispiel: Doppel-WP 1x Start, 2x Ziel

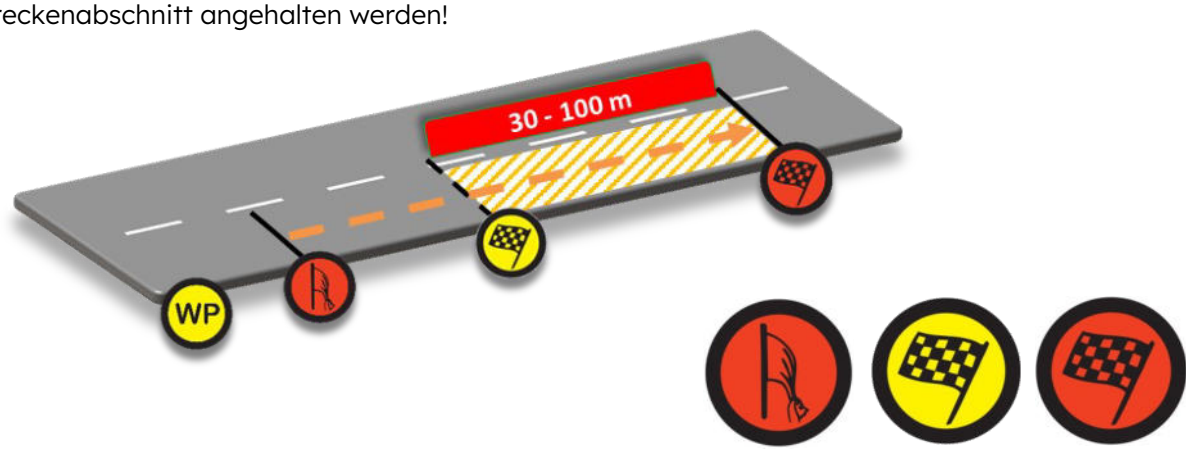




6.10.6 WP-Lang

Das Ziel einer Lang-WP (ab 2.000 m) wird mit einem **gelben** Zielflaggen-Symbol angekündigt, vor dem **„Vorzeit" abgewartet** werden kann. Achtung: Genügend Raum für überholte Fahrzeuge lassen, die ggf. vor Ihnen in den Zielbereich ein-fahren möchten.
Anhalten zwischen dem gelben und dem roten Zielflaggen-Symbol ist nicht erlaubt.

Achtung: Für die ca. 7,3 Kilometer lange Bergwertung **„Ruhestein"** gilt eine **Sonderregelung**, die beim Briefing bekanntgegeben und im Roadbook beschrieben wird. Auf dieser Lang-WP darf in keinem Streckenabschnitt angehalten werden!



6.10.7 WP-Sonderformen

Die unter 6.10 angeführten WP-Typen können mit gesonderten oder erweiterten Aufgabenstellungen kombiniert werden. Diese sind dann entsprechend der Darstellung und Beschreibung im Bordbuch zu erfüllen. Es gilt im Zweifelsfall immer die dargestellte Aufgabenstellung im Roadbook!

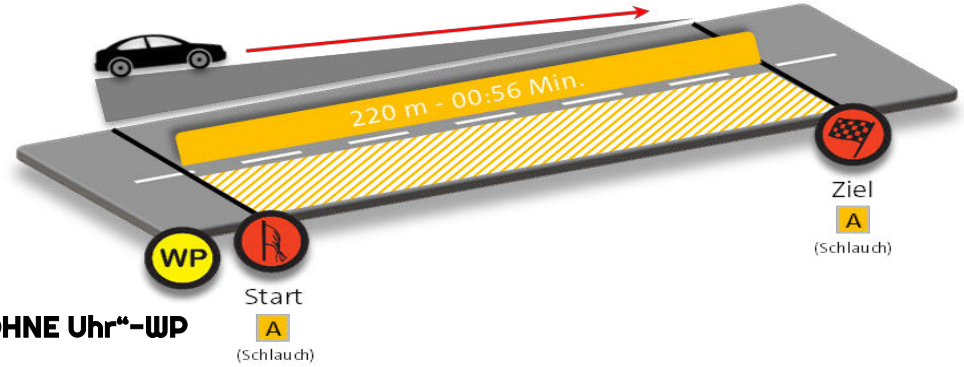
Wird die gesamte, gesonderte Aufgabenstellung oder Teile einer solchen WP-Sonderform nicht umgesetzt, gilt die WP oder ein Teil davon als NICHT-erfüllt.

Beispiele für WP-Sonderformen:

Roll-WP

=> Motor abstellen! Hier muss die Sollzeit durch **reines Rollen** des Fahrzeugs mit **abgestelltem Motor** erreicht werden!

Ausnahme: Fahrzeuge mit **hydraulischem Bremskraftverstärker / Servolenkung** dürfen den Motor im Leerlauf laufen lassen und in "neutral" rollen, ohne zu beschleunigen. Jede Art von Drehzahländerung des Motors innerhalb der WP wird als „Beschleunigung“ gewertet.



„OHNE Uhr“-WP

Ein **Einsatz von Uhren** jeglicher Art ist hier **verboten**! Die Sollzeit muss auf dieser kurz-WP „nach Gefühl“ erreicht werden.



6.10.8 Buzzer WP

Der Ablauf und die Zielsetzung der „Zeitnahme mittels BUZZER“ ist, dass der Teilnehmer den Start oder ein Ziel (auch Zwischenziel) selbst mit drücken des Buzzers auslöst. Mit dem korrekten Drücken des Buzzers wird die Zeiterfassung ausgelöst. Steht ein BUZZER am Start, muss nach Freigabe des Organisationspersonal innerhalb von 10 Sek. der Buzzer gedrückt werden.

6.11 Fahrverbot auf gesperrten WP-Strecken

Das Befahren der für den öffentlichen Verkehr gesperrten WP-Strecken **vor Beginn der Rallye** ist verboten. Der Veranstalter bittet die Teilnehmer dringend, sich an dieses Verbot zu halten. Ggf. dro-

hen glatt 1.000 Strafpunkte. Dies gilt auch, für „Service-Team“ des entsprechenden Teilnehmers und wird analog als Strafe für den Teilnehmer gewertet.

7. Wertung

7.1 Der BAIERSBRONN CLASSIC-„Punktekatalog“

Gewertet wird nach einem Punktesystem – je weniger Punkte umso besser.

Zu frühes oder zu spätes Eintreffen an einer ZK pro min (max. 500)	50 Pkte
Nicht-Anfahren einer ZK, DK oder GH DK	500 Pkte
Nicht-Teilnahme an oder Nicht-Erfüllung einer WP (auch Teil-WP)	500 Pkte
Abweichung von der Sollzeit/Sollzeiten bei den Wertungsprüfungen pro 1/100 sec (max. 500 Punkte pro Sollzeit)	1 Pkt
Anhalten zwischen rotem Start- und Zielschild bei Kurz-WPs und Slaloms	100 Pkte*
Anhalten zwischen gelbem Vorankündigungs- und rotem Zielschild bei Lang-WPs	100 Pkte*
Umwerfen, Verschieben oder Auslassen eines Pylons in einer WP pro Fall	20 Pkte*
Verzögerung nach Startfreigabe um mehr als 10 Sek. (3 Sek. bei „Rallye-Start“)	200 Pkte*
Fehlende Bordkarte	1000 Pkte
Verstoß gegen Punkt 6.5 (mechanische Uhren/ Tripmaster für die WPs)	2000 Pkte
Verstoß gegen Punkt 6.11 (Fahrverbot auf gesperrten WP-Strecken)	1000 Pkte

*Zusätzlich zu den Strafpunkten durch Zeitabweichung

WP-Koeffizient nach Baujahr

Um die Chancengleichheit zu verbessern, werden die bei den Wertungsprüfungen erreichten Strafpunkte anhand folgender Koeffizienten korrigiert:

- Fahrzeuge bis Baujahr 1949: **Koeffizient 0,90**
- Fahrzeuge der Baujahre 1950 bis 1979: **Koeffizient 1,00**
- Fahrzeuge der Baujahre 1980 bis 1982: **Koeffizient 1,05**

Der jeweilige Koeffizient wird mit den bei den Wertungsprüfungen erreichten Strafpunkten multipliziert.

Unberücksichtigt bleiben hierbei die Max-Strafpunkte je Sollzeit sowie die Strafpunkte für das Nicht-Anfahren bzw. Nicht-Erfüllen einer WP und die Strafpunkte für das Anhalten im Kontrollbereich, Umwerfen einer Pylone sowie ZK-Abweichungen und generelle Strafpunkte aus Verstößen gegen das Reglement.

7.2 Behinderung/Ereignnisse innerhalb einer Wertungsprüfung

Wird ein Team nachweislich von anderen Teilnehmern oder durch unvorhergesehene Ereignisse innerhalb einer WP behindert, so kann in solchen Fällen ein „Durchschnittswert“ für die betreffende WP angerechnet werden. Dieser Wert wird aus den Abweichungen des betroffenen Teams bei den WPs des Vortages – außer am ersten Fahrtag – errechnet. **Die Behinderung ist am selben Tag, jedoch spätestens bis zum Start des** Folgetages beim Veranstaltungsbüro oder beim Teilnehmer-Verbindungsmann **einzureichen** (Formular im Roadbook). Siehe Einspruchsfristen Punkt 8.

7.3 Streichresultat bei Wertungsprüfungen

Zur Ermittlung des **Gesamtergebnisses** wird die höchste bei einer WP (bzw. bei einer Teil-WP) erzielte Punktzahl/Zeitabweichung gestrichen. **Nicht eliminiert wird eine 500-Punkte-Strafe** wegen Nichtanfahren oder Nichterfüllung einer WP **sowie sonstigen Strafpunkten** für bspw. das Anhalten zwischen rotem Start- und Zielschild bei Kurz-WPs/Slaloms oder Anhalten zwischen gelbem Vorankündigungs- und rotem Zielschild bei Lang-WPs oder das Umwerfen einer Pylone (siehe Punktekatalog 7.1)

7.4 Ex aequo

Bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung und den Wertungsprüfungen wird zu Gunsten des Teams mit dem **Baujahr älteren Fahrzeug** entschieden.

7.5 Sachrichterentscheidungen

Die Zeitnehmer und die in Art. 1 benannten Mitglieder der Organisation sind zugleich Sachrichter, gegen deren Tatsachenentscheidungen kein Einspruch möglich ist.

Sie entscheiden bei:

- Anhalten zwischen gelbem und rotem Zielflaggensymbol bei Lang-WP oder Rundkursen
- Anhalten zwischen Start- und Ziellinie bei Kurz-WP
- Starten des Motors bzw. Nutzung des Motors (außer Leerlauf) zwischen Start- und Ziellinie bei Roll-WP
- Umwerfen, Verschieben oder Auslassen von Pylonen
- Einsatz von unzulässigem Equipment gemäß 6.5
- allen weiteren Entscheidungen bzgl. Erfüllung oder NICHT-Erfüllung einer (Teil-) Aufgabenstellung

7.6 Startverzögerung / Rallye-Start

Sollte ein Teilnehmer/Team nach der Startfreigabe der Zeitnehmer nicht losfahren und den Start um mehr als 10 Sekunden verzögern, wird er mit einer Strafe belegt (siehe Punktekatalog). Die Freigabe kann nur durch offizielles Zeitnahme-/ Orgapersonal erteilt werden. Der Teilnehmer / das Team ist verpflichtet, am Start Sichtkontakt mit dem Zeitnahme- / Orgapersonal vor Ort aufzunehmen. Die Vorbereitungen zur absolvierenden Aufgabe müssen vor dem gelben WP-Schild erledigt sein. Es dürfen keine Behinderungen oder Verzögerungen ausgelöst werden. Jegliche Verzögerung der WP wird bestraft (siehe Punktekatalog).

Rallye-Start

Bei **„Rallye-Start“** wird eine Startverzögerung von 3 Sekunden oder mehr identisch bewertet. Hier erfolgt die Startfreigabe durch Herunterzählen (Countdown) des Zeitnahme- / Orgapersonals. Der Zeitnehmer zählt mit den 5 Fingern einer Hand einen Countdown zum Start herunter – dabei gilt:
5 Finger = 5 Sekunden bis zum Start | …. 1 Finger = 1 Sekunde bis zum Start …. 0 Finger = Start! Danach müssen Sie unverzüglich, ohne Verzögerung. starten!

Reglement BAIERSBRONN CLASSIC 2027

7.7 Sonderwertungen

7.7.1 Arlberg - Baiersbronn Trophy 2027

BESCHREIBUNG UND TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Die Arlberg Classic und Baiersbronn Classic schreiben im Jahr 2027 die

4. Arlberg – Baiersbronn Trophy

aus. Beide Rallyes enthalten eine **"Buzzer-WP"** (Wertungsprüfung), die für die Auswertung der Trophy maßgebend ist. Diese ist im jeweiligen Roadbook entsprechend gekennzeichnet.

Teilnehmer **beider** Rallyes (im gleichen Jahr und mit gleichem Team) werden für die Trophy automatisch gewertet.

AUSWERTUNG

Nichtteilnehmer der „Arlberg Baiersbronn Trophy“ werden aus den beiden Einzelergebnissen gestrichen und Teilnehmer der „Arlberg Baiersbronn Trophy“ rücken den entsprechenden Platzierungen auf.

Die gesammelten Punkte aus den beiden Einzelergebnissen der "Buzzer-WPs", der Arlberg Classic Car Rally und der Baiersbronn Classic, werden zusammengezählt, um die Gesamtplatzierungen der Teilnehmer zu bestimmen. Das Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt die Trophy. Bei Punktegleichheit erhält das Team mit der geringeren Gesamtzeitabweichung der Wertungsprüfungen die höhere Platzierung.

Dies gilt ausschließlich für die „Arlberg Baiersbronn Trophy“ und hat keinen Einfluss auf die Einzelwertung der WP’s, sowie Einzel-, Mannschaft, Klassen und Gesamtwertungen der jeweiligen Rallyes.

PUNKTEVERGABE

Für die Trophy gibt es eine separate Wertung, in welcher nur die Teilnehmer beider Rallyes geführt sind. Die jeweilige, für die Trophy gültige “Buzzer-WP“ wird für jede Veranstaltung einzeln ausgewertet.
Die Punktevergabe der besten 20 Teilnehmer der beiden "Buzzer-WPs", wird wie folgt gewertet:

Der 10. Platzierte erhält 20 Punkte.
Die 9. und 11. Platzierten erhalten jeweils 19 Punkte.
Die 8. und 12. Platzierten erhalten jeweils 18 Punkte.
Die 7. und 13. Platzierten erhalten jeweils 17 Punkte.
Und so weiter, bis zum 1. und 20. Platz, die jeweils 11 resp. 10 Punkte erhalten.
(die maximal zu erreichenden Punkte der Arlberg Baiersbronn Trophy sind 40 Punkte)

SIEGEREHRUNG UND PREIS

Das Siegerteam wird am Gala-Abend in Baiersbronn für ihre Leistungen geehrt. Zum Titel der Arlberg-Baiersbronn Trophy erhält das Siegerteam einen Wanderpokal und Preis.

Reglement BAIERSBRONN CLASSIC 2027

8. Aushang der Ergebnisse / Einspruchsfrist

Die offiziellen Ergebnisse werden über die Sportity App veröffentlicht. Entsprechende Zugangsdaten erhalten die Teilnehmenden vorab per Mail und im Veranstaltungsbüro.

Einsprüche gegen Ergebnisse des ersten und zweiten Fahrtages können jeweils bis zum Start des Teilnehmers am Folgetag beim Fahrtleiter, dem Teilnehmer-Verbindungsmann oder im Veranstaltungsbüro **schriftlich** geltend gemacht werden.

Einsprüche gegen das Ergebnis am dritten Tag – und damit auch gegen das Gesamtergebnis – können **bis 30 Minuten** nach **Aushang des Ergebnisses des dritten Tages** erhoben werden (es gilt die Uhrzeit auf der jeweiligen Ergebnisliste).

Das Roadbook jeden Tages enthält ein entsprechendes Formular zur Klärung.

Nach Ablauf der Einspruchsfristen gelten die Tages- bzw. Gesamtergebnisse als endgültig.

9. Siegerehrung

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung findet die Siegerehrung statt.
Es werden Pokale/Medaillen für folgende Kategorien vergeben:

Gesamtklassement: 1. – 3. Platz
Baujahr-Klassen: 1. – 3. Platz
Mannschaftswertung: 1. Platz
Wertungsprüfungen: 1. Platz

Sonderpreise für:

- Gesamt-WP der Ruhestein Bergprüfung (Ruhestein Bergpreis)
- die erfolgreichsten U35 Teilnehmer
- Arlberg - Baiersbronn Trophy

Der Veranstalter behält sich eine Zusammenlegung oder weitere Aufteilung der Baujahr-Klassen sowie die Vergabe von Sonderpreisen vor.

10. Sonstiges

Der Veranstalter behält sich eine Absage der Veranstaltung aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen vor.

Stand November 2026 – Änderungen vorbehalten

Reglement BAIERSBRONN CLASSIC 2027

11. Anhang Rallye-Symbole



Ziel (WP)

Am roten Zielflaggensymbol befindet sich die Zeitnahme (Lichtschranke oder Druckschlauch) einer Wertungsprüfung. Nachdem der Teilnehmer das Ziel passiert hat, fährt er **ohne anzuhalten** weiter.

Das Ziel einer **geheimen WP** wird mit  angekündigt.



Vorankündigung Ziel WP „Lang"

Bei längeren Wertungsprüfungen steht ein gelbes Zielflaggen-Symbol in der Regel 50-100 Meter vor dem eigentlichen Ziel (Ausnahme Bergprüfung „Ruhestein"). Vor diesem Schild kann „Vorzeit" abgewartet werden. Nach dem das gelbe Zielflaggen-Symbol passiert wird, **darf nicht mehr angehalten werden**.



Start zur Wertungsprüfung (WP)

Nach Überfahren der Startlinie überwacht der Copilot mit Hilfe der Stoppuhren die geforderte WP-Sollzeit bis ins Ziel.

Der Start zu einer **geheimen WP** wird mit  angekündigt.



Vorankündigung zu einer Wertungsprüfung (WP)

Alle im Roadbook beschriebenen Wertungsprüfungen werden durch ein gelbes WP-Schild angekündigt. Die Freigabe zum Start erfolgt durch einen Streckenposten.



Zeitkontrolle (ZK)

Am roten Uhrensymbol befindet sich die Zeitkontrolle. Der Copilot übergibt dem Zeitnehmer die Bordkarte zu seiner individuellen Zeit, die sich aus der Bordkarte errechnen lässt (ggf. kann „Vorzeit" erlaubt sein).



Vorankündigung Zeitkontrolle (ZK)

Vor diesem Zeichen muss der Teilnehmer anhalten, um seine Sollzeit abzuwarten. Das gelbe Schild darf **eine Minute** vor der jeweiligen Sollzeit des Teilnehmers passiert werden (ggf. kann „Vorzeit" erlaubt sein).



Durchfahrtskontrolle (DK)

An einer DK wird die Durchfahrt per Stempel in der Bordkarte bestätigt. Ein Zeiteintrag erfolgt nicht.



Vorankündigung Durchfahrtskontrolle (DK)



Geheime Durchfahrtskontrolle (GH DK)

Eine GH DK wird nur durch ein grünes Schild angekündigt. An einer GH DK wird die Durchfahrt per Stempel in der Bordkarte bestätigt. Ein fehlender Stempel einer GH DK wird mit Strafpunkten belegt.